

28./X. 1915

Belgischer Briefverkehr mit Deutschland.

WTB Brüssel, 27. Okt. (Telegr.) Von jetzt an sind nachstehend aufgeführte Orte Belgiens zum Briefverkehr mit Deutschland — nicht auch mit dem nichtfeindlichen Ausland — zugelassen:

- a) Von der Provinz Lüttich: sämtliche in der Provinz Lüttich gelegenen Orte, soweit sie nicht bereits am Briefverkehr mit Deutschland und dem nichtfeindlichen Auslande teilnehmen.
- b) Von der Provinz Brabant: Halle, Löwen, Ottignies und Tienen.
- c) Von der Provinz Luxemburg: Arel, Bastonach, Libremont, Mache, Neuschâteau.
- d) Von der Provinz Namur: Namur mit folgenden Vor- und Nachbarorten: Andenne, Avesse, Avelais, Beez, Boneff, Champion, Ciney, Couvin, Dave, Dinant, Eghezée, Falfolle, Flawinne, Floresse, Florennes, Fosse, Franière, Fumay (Frankreich), Gembloux, Givet (Frankreich), Ham (Sambre), Jambes, Jemelle, Semppe (Sambre), Lustin, Malonne, Marche-les-Ramèche, Onoz, Philippeville, Profondeville, Rhisne, Rivière, Rochefort, Solann.

St.-Gérard, St.-Servais, St.-Denis-Bovesse, Sombresse, Spontin, Spy, Taminies, Vedrin, Velaine (Sambre), Waucourt, Wépion und Yvoire.

Arel ist außerdem zum Briefverkehr mit dem Großherzogtum Luxemburg zugelassen.